

Händlerschulung am 07.02.2018

Zusammenfassung des Vortrags:

Wie kommt man an den Rückenwind zum Nachrüsten?

[Rechtliche Grundlagen und technische Voraussetzungen bei der Nachrüstung eines Pedelec-Systems an ein Rad aus dem Hause HP Velotechnik.]

Anmerkung: Der Vortrag stellt keine Rechtsberatung dar, sondern hat lediglich Hinweischarakter.

Inhalt:

1. Warum Nachrüstung hier im Werk?
2. Rechtliche Grundlagen und Begriffsbestimmungen
3. Ablauf / Organisatorisches
4. Technische Voraussetzungen
5. Fallbeispiele
6. Angebotserstellung
7. Nachtrag zum Scorpion fs 26 S-Pedelec

1. Motivation

- Mehr Rechtssicherheit für Händler
- Starkes Signal an evtl. verunsicherte Kunden
- Rad wird auch generell gecheckt
- Beim Einbau des Steps-Systems möchten wir aufgrund der Komplexität alle Fäden in der Hand behalten und bieten daher ausschließlich die Umrüstung hier im Hause an.

2. Begriffe & Rechtliches

- EPAC und die EN15194:
Die EN15194 ist seit Mitte 2017 gültig und regelt den rechtlichen Rahmen rund um Pedelecs, wobei der Begriff EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) deckungsgleich mit dem Begriff Pedelec verwendet wird.
- Hersteller / Inverkehrbringer
Im Normalfall ist HP Velotechnik als Hersteller der Inverkehrbringer eines Fahrrades oder Pedelecs. Wird nun beispielsweise ein Fahrrad ausgeliefert und dann beim Händler zu einem Pedelec umgerüstet, ändert sich mit den Produkteigenschaften auch die rechtliche Einstufung des Produktes; aus einem Fahrrad wird ein Pedelec. Als Rechtsfolge dieses Hergangs wird der Händler zum Hersteller und somit zum Inverkehrbringer.

HP VELOTECHNIK OHG • Kapellenstr. 49 • 65830 Kriftel • Deutschland

- CE-Konformität
Der Inverkehrbringer ist verpflichtet, die CE-Konformitätserklärung abzugeben, welche sich auf das ganze Produkt erstreckt (nicht nur auf den veränderten Teil).
- Händlerhaftpflicht / Herstellerhaftpflicht
Grundsätzlich spricht nichts dagegen, dass ein Händler auch als Hersteller fungiert, es sollte aber eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden (lassen Sie sich vom Versicherungsvertreter Ihres Vertrauens beraten).

3. Ablauf & Organisatorisches

- Die Händlerin/der Händler meldet das umzubauende Rad an den zuständigen Gebietsbetreuer oder dessen Stellvertreter.
- Bereits im Rahmen der ersten Beratung und Klärung der zur Verfügung stehenden Optionen sollte Händlerin/der Händler mit ihren Kunden besprechen und uns mitteilen:
Welche Schaltoption soll verwirklicht werden
Welche Bremsoption soll verwirklicht werden (Bei GSD Rekuperation!)
Welche Verschleißteile sollen zusätzlich bearbeitet werden (Kettenschutzrohre, Schutzbleche Griffe)
- Händler plant und führt anstehende Wartungsarbeiten am Rad durch
Das Rad soll gut gereinigt angeliefert werden.
- Fremdzubehör demontieren
Schloss- & Gerätehalter, Kupplungen, Hupen etc.
- Vom Gebietsbetreuer wird der Auftrag erstellt und die Auftragsbestätigung verschickt.
Das Wichtigste in dieser Auftragsbestätigung ist der geplante Tag der Wiederauslieferung, weil sich danach der Tag richtet, zu dem das Rad spätestens zur Abholung beim Händler bereitstehen muss; nämlich mindestens 2 Wochen davor. Ist abzusehen, dass der Abholungstermin nicht gehalten werden kann, muss der Auftrag um eine Woche verschoben werden.
[Es wäre beispielsweise denkbar, dass der Endkunde das Rad bis zum errechneten Termin gar nicht zum Händler bringen kann, weil er es dringend benötigt oder sich im Urlaub befindet.]
- Spätestens 2 Wochen vor dem geplanten Wiederauslieferungstermin muss das Rad abholbereit verpackt beim Händler stehen.
- Unmittelbar nach Info an den Gebietsbetreuer wird das Rad abgeholt.
Der Vertrieb kann die Abholung in der Regel sehr genau steuern, aber es gibt eine Besonderheit: Sollte die Abholung aus irgendeinem Grund nicht funktionieren, wird die Vertriebsabteilung hiervon nicht in Kenntnis gesetzt. Sollte die Abholung also nicht wie abgesprochen stattfinden, bitte den Gebietsbetreuer aktiv informieren!

HP VELOTECHNIK OHG • Kapellenstr. 49 • 65830 Kriftel • Deutschland

- Nach Eingang bei HP wird zeitnah eine Beschau durchgeführt, bei der die kostenpflichtig zu tauschen Teile bereits zu 90% gelistet werden.
- Für den Umbau und die abschließende CE Erklärung ist wichtig, dass das Rad zu diesem Zeitpunkt: Eine StVZO-konforme Lichtanlage besitzt (bezieht sich auch auf Reflektoren)
- Die überarbeitete Auftragsbestätigung wird verschickt.
Dies ist der Zeitpunkt, den Endkunden über ggf. höhere Kosten zu informieren!
- Das Rad wird in der vorgesehenen Woche umgerüstet und wieder an den Händler verschickt.
- Händler übergibt das Rad an Endkunden.

4. Technische Voraussetzungen bzw. Entscheidungen

4.1 GO SwissDrive

- Ausleger mit Umwerferrohr?
- Schaltung (Idealfall Kettenschaltung oder der Endkunde bestellt das Pinion-Umrüstkit gleich mit dazu (⊕))
- Bremsen
- Beleuchtung
- Displayposition

4.2 Shimano Steps

- Mit 8-Gang DI2
keine
- Ohne 8-Gang DI2
Evtl. Einschränkung der Entfaltung

4.3 Allgemein, auch wg. CE

- Reifen mit Reflexstreifen
- Rammschutz oder Kettenschuttscheibe(n)
- Beleuchtungsanlage, auch Reflektoren!

5. Fallbeispiele

- Grasshopper fx mit Rohloff und hydraulischer Scheibenbremsen
- Scorpion fx mit DualDrive 3x9 und mechanischer Scheibenbremse
- Gekko fx mit Kettenschaltung 3x8 und hydraulischen Scheibenbremsen
- Scorpion Plus mit OneHand

6. Angebot für Endkunden erstellen

Nachrüstkit Shimano Steps	HEK netto	empf. VK
Nachrüstkit Shimano Steps DI2:	EUR 1.495,-	EUR 2.390,-
Nachrüstkit GO SwissDrive	EUR 1.790,-	EUR 2.890,-
	EUR 1.650,-	EUR 2.690,-

HP VELOTECHNIK OHG • Kapellenstr. 49 • 65830 Kriftel • Deutschland

Umbaupauschale:	EUR 299,-	
Lenkungsämpfer (bei Steps & vorne ungefedert):	EUR 42,-	EUR 69,90
Bremshebel mechanisch mit Reed-Kontakt (bei GSD):	EUR 29,90	EUR 29,90
Bremsmagnetschalter (bei GSD)	EUR 19,90	EUR 19,90
Versand Dreirad/Einspurer:	EUR 36,90	
Abholung Dreirad:	EUR 54,90	
Abholung Einspurer:	EUR 45,90	
Karton für Dreirad:	EUR 20,-	
Karton für Einspurer:	EUR 15,-	

7. Akkutausch beim S-Pedelec

Varta-Akkus sind nicht mehr verfügbar – Umbau würde regulär 1220,- EUR kosten.

Warum der massive Mehrpreis?!

Da es sich beim SFE um ein S-Pedelec handelt, stellt sich der Batteriewechsel nicht so ganz einfach dar – folgendes ist dabei zu berücksichtigen:

- neuer Kabelbaum
- neuer Akku
- neues Ladegerät
- Umbau bei HP Velotechnik
- Änderungsabnahme durch den TÜV inkl. neuer Papiere
- Speditionskosten für Abholung und Rückversand nach Umbau

7. Akkutausch beim S-Pedelec

- Verhandlungen mit GO SwissDrive => **als Preis für Endverbraucher 890 €** empfohlen – Kunde bekommt komplett neues Batteriesystem mit 24 Monaten Gewährleistung auf alle neu eingesetzten Komponenten, eingebaut vom Fahrzeughersteller. • Dieses Angebot funktioniert ausschließlich, da alle(!) Beteiligten (GO SwissDrive, HP Velotechnik und Händler) auf Marge verzichten.
- Übergabe durch den Händler (Rad wird beim Händler abgeholt und auch wieder dorthin zurückgeschickt).
- Rechnung beinhaltet alle verwendeten Teile und Dienstleistungen, erst dann wird der Wert von 278,36 € netto wieder gutgeschrieben.
- **Rechnung lautet über netto 705,80 € (brutto 839,90 €).**
- Die Differenz zwischen UVP 890,- € und dem Rechnungsbetrag von 839,90 € ist die Vergütung für die Abwicklung.